

Marie-Luise Schneider  
Dr. med.

## **Vergleich der Krankheitsverläufe von Patienten mit Colitis ulcerosa assoziierten und sporadischen kolorektalen Karzinomen- Eine Matched-Pair-Analyse**

Fach: Chirurgie  
Doktormutter: Prof. Dr. med. Martina Kadmon

Patienten mit einer CU haben ein erhöhtes Risiko an einem KRK zu erkranken. Die CuAKRK weisen im Vergleich zu SpKRK klinische und pathogenetische Unterschiede auf. Hierzu zählen das jüngere Erkrankungsalter, die häufiger proximal lokalisierten und multifokalen Tumoren, die häufigere Assoziation mit aggressiveren histologischen Subtypen sowie die unterschiedliche Karzinogenese.

Bisher ist jedoch wenig über die prognostischen Unterschiede in beiden Patientengruppen bekannt. Das Ziel der vorliegenden Studie war, die Krankheitsverläufe und die Prognose der beiden Patientenkollektive zu analysieren und zu vergleichen. Zudem erfolgte eine Subgruppenanalyse der Patienten mit CuAKRK, in der das Überleben in Korrelation mit Risikofaktoren für die Entwicklung eines CuAKRK und anderen potentiellen Einflussfaktoren untersucht wurde, um spezifische Risikokonstellationen dieser Subgruppe zu identifizieren. Zu den Risikofaktoren gehören das simultane Vorhandensein einer PSC, die BWI und die Erkrankungsdauer der CU vor Karzinomdiagnose.

Der Vergleich der Überlebensraten der CuAKRK- und SpKRK-Patienten erfolgte durch eine Matched-Pair Analyse unter einem Angleichen der Kriterien Geschlecht, Tumorlokalisierung und Erkrankungsstadium. Es konnten 126 Patienten mit vollständigen Datensätzen, die aufgrund eines CuAKRK oder eines SpKRK in der Chirurgischen Universitätsklinik Heidelberg operiert wurden, in die Studie eingeschlossen werden. Die mediane Nachbeobachtungszeit der CuAKRK-Patienten betrug 129 Monate, die der SpKRK-Patienten 99 Monate.

Die Ergebnisse der vorliegenden Studie zeigten trotz der verschiedenen klinischen, histologischen und pathogenetischen Unterschiede in Bezug auf das Gesamtüberleben zwischen Patienten mit CuAKRK und Patienten mit SpKRK keinen signifikanten Unterschied. Im UICC Stadium IV konnte für das Gesamtüberleben der Patienten mit CuAKRK eine schlechtere Prognose als für Patienten mit SpKRK festgestellt werden. Für die Patienten mit SpKRK zeigte sich eine dreifach längere Überlebenszeit. Dieses Ergebnis war jedoch aufgrund der geringen Anzahl an Patienten nicht signifikant. Die Analyse des rezidivfreien Überlebens zeigte für Patienten mit SpKRK im UICC Stadium II einen signifikanten Überlebensvorteil. Dieses erhöhte Rezidivrisiko der Patienten mit CuAKRK spiegelte sich in der vorliegenden Studie im Gesamtüberleben jedoch nicht wider. Der Vergleich des krankheitsspezifischen Überlebens zeigte ebenfalls keine signifikanten Unterschiede.

In einer Subgruppenanalyse der CuAKRK zeigte sich, dass das Vorhandensein einer BWI, einer PSC und die Multifokalität der Karzinome keinen signifikanten Einfluss auf das Überleben hatten. Weibliche Patienten mit CuAKRK und Patienten mit einer Dauer der Colitis ulcerosa von >20 Jahren vor Erstdiagnose des KRK hatten einen signifikanten Überlebensvorteil.

Diese Arbeit bestätigte die Ergebnisse einiger neuerer Studien, die ein vergleichbares Überleben von CuAKRK und von SpKRK zeigen konnten. In der Subgruppenanalyse der

Patienten mit CuAKRK waren das männliche Geschlecht und die kürzere Erkrankungsdauer der Colitis ulcerosa mit einer signifikant schlechteren Prognose verbunden. Dies könnte einem protektiven Effekt von Östrogenen bei der Entstehung der KRK zugeschrieben werden.